

Wir unterstützen die Forderung der Schelling nach Selbstverwaltung und rufen mit zur Demonstration am 8.11.2003 auf:

Stand: 22.10.03

Tübingen:

Anarchist Black Cross, Antifa, Antifascist Rock Action, Antirepressionsgruppe PROFAN, Bioladen-Kollektiv Rote Rübe, Buchladen die Gruppe, Bündnis gegen Abschiebehaft, Fachschaft EKW, Fachschaft Mathe, Fachschaft Physik, Fachschaft Ethnologie, Fachschaftsrate-Vollversammlung, Food Not Bombs, Frauen International Tübingen (FIT), Freie ArbeiterInnen Union (FAU), Friedensplenum/Antikriegsbündnis e.V., Gesellschaft Kultur des Friedens, Hans-Böckler-StipendiatInnengruppe, Independent Media Activists, Infoladengruppe, Inforedaktion der Wüsten Welle, Kammerchor Concerto vocale, Kammerorchester Ensemble 1791, kanak attak, Kein mensch ist illegal (KMII), Kellerassel (Kneipe der HibuKa-Wohnheime), Kirch am Eck, Klimagruppe, Kneipenkollektiv Bierkeller, Lilla Villa, Linke StudentInnen Assoziation (LiStA), Orchester des Fichte-Hauses, PDS, PDS-Hochschulgruppe, sozialistische Jugend [solid], TüI/PDS-Gemeinderatsfraktion, Trojas Puppenkiste, Verein zur Förderung gemeinschaftlicher Wohn- und Lebensformen e. V. (Wohnprojekt 009), Wagenburg Bambule, Wohlfahrtsausschuß Tübingen, Wohnheim Fichte-Haus, Wohnprojekt Hegelstraße (Wurmlingen), Wohnprojekt Leibnitzhaus 2, Wohnprojekt Münzgasse 13, Wohnprojekt Rothenburg, Wohnprojekt Wilhelma, Zatopek im Club Voltaire

(Über)Regional:

Antifa Ludwigsburg, Autonomes Kultur- und Kommunikationszentrum Metzgerstraße (Hanau), autonome a.f.r.i.k.a. Gruppe, Autonomes Zentrum e.V. (Marbach), Autonomes Zentrum (im Exil) Heidelberg, Café Nepomuk (Reutlingen), Demokratisches Zentrum (Ludwigsburg), Ex-Steffi (Karlsruhe), Food not Bombs (Köln), glocal group (Hanau), Infoladen (Hanau), Infoladen (Ludwigsburg), Jaz Marbach, Jugendhausclub ObW9 (Stuttgart-Degerloch), KommFrei e.V. (Eschbach), Kommune Burg Lutter, Kultur- und Wohnprojekt Gießelstraße (Leipzig), Monatszeitung für Selbstorganisation Contraste, Mietshäuser-Syndikat (Freiburg), Projekte- und Initiativenrat Berlin (pirat), Schöner Leben Göttingen, Villa Nostra GmbH (Bad Krozingen), Wohnprojekt Giro e.V. (Leipzig), Wohnprojekt Schwarze Sieben (Hanau), Wohn- und Kulturprojekt Rigaer Strasse 94 (Berlin), Zelle (Reutlingen)

International:

Aubonne-Bridge-Gruppe (Lausanne), Bilston Glen Anti-Bypass Protest Site (Edinburgh), Gruppe LIFE (Luxemburg), Huertos Comunitarios (Barcelona), Infoladen 10 (Wien), Infoladen Luxemburg, Soziales Zentrum Can Masdeu (Barcelona)

Dieses Flugblatt wird wöchentlich aktualisiert, weitere Unterstützungsbekundungen bitte an: schellingdemo@gmx.de

Jetzt oder nie:

Selbstverwaltung für die Schelling!

Für ein selbstverwaltetes Wohnprojekt Schellingstrasse als kommunikatives, politisches und kulturelles Zentrum



**Konzept und Finanzierung stehen
Schluß mit Verfall und Bevormundung
Blockade und Schikanen gegenüber
sozialer Eigeninitiative sind inakzeptabel
Wohnprojekte und autonome Zentren
erkämpfen und verteidigen!**

DEMO 8.11.03 • 12 Uhr
Tübingen Exerzierplatz



Schelling bleibt – und jetzt übernehmen wir ganz!

Das Wohnprojekt Schellingstraße 6 in Tübingen: kommunikatives, kulturelles und politisches Zentrum. Wohnraum, Werkstätten, Hausbar, Proberaum, Infoladen mit Bibliothek und Archiv,... Freiraum für Tübingen und darüber hinaus. Hier hat sich in den letzten 23 Jahren ein für Tübingen in dieser Größe einzigartiges, buntes und vielfältiges Zusammenleben entwickelt. In 13 Wohngemeinschaften wohnen 110 Personen unterschiedlichsten Alters und mit verschiedensten Tätigkeiten, die das Zusammenleben in den drei Häusern und vier Bauwägen eigenverantwortlich in basisdemokratischen Strukturen organisieren. Unzählige Konzerte, Partys, Veranstaltungen und politische Treffen haben hier stattgefunden.

1980 besetzt, seitdem offiziell als Studierendenwohnheim vom Studentenwerk Tübingen (AdöR) verwaltet, befinden sich die drei Häuser in einer schizophrenen Situation. Die interne Selbstverwaltung funktioniert seit Jahren, gleichzeitig lässt das Studentenwerk die Häuser verfallen und die BewohnerInnen müssen, da sie rechtlich nur MieterInnen sind, diesem Verfall zusehen, ohne eigene Handlungsmöglichkeiten zu haben.

Seit dem Bekanntwerden des Geländeverkaufs durch das Bundesvermögensamt vor vier Jahren streben die BewohnerInnen der „Schelling“ der vollständigen Selbstverwaltung ihrer Häuser entgegen. Ein BewohnerInnen-Verein und eine GmbH wurden gegründet um gemeinsam mit dem Freiburger Mietshäuser-Syndikat den Kauf des Grundstücks und der Häuser, sowie deren Sanierung auf Basis sog. Direktkredite zu ermöglichen. Das Modell des Mietshäuser-Syndikats sieht die vollständige Selbstverwaltung durch die BewohnerInnen vor und garantiert, dass die Häuser für immer vom Immobilienmarkt genommen werden (siehe www.syndikat.org).

Doch von verschiedenen Seiten werden der Schelling massive Hindernisse in den Weg zur Selbstverwaltung gelegt. Das Studentenwerk verlangt für die beiden Nebengebäude, deren Eigentümer es ist, eine völlig unangemessene Summe. Und ohne direkt an den Exerzierplatz, das „Schmuckstück“ des benachbarten und inzwischen sanierten Thiepval-Areals anzuschließen und ohne jegliche Nutzungsmöglichkeiten zu haben, soll das Wohnprojekt 500 000 € und jährliche Unterhaltungskosten dafür zahlen.

Wir fordern alle an den Verhandlungen Beteiligten auf, dem Wohnprojekt Schellingstraße keine Hindernisse in den Weg zu stellen! Blockaden und Schikanen gegenüber sozialer Eigenverantwortung gerade von Leuten, die immer von „bürger-schaftlichem Engagement“ reden, sind inakzeptabel!

Schluß mit Verfall und Bevormundung! Für die vollständige Selbstverwaltung der Schelling!

Solidarität mit allen (gefährdeten) selbstverwalteten Projekten, wie z.B. der Ex-Steffi in Karlsruhe, dem ObW9 in Stuttgart, Wilhelma & Münzgasse13 & Leibnizhäuser & Wagenburg in Tübingen, ...!

Freiräume erhalten, erkämpfen und ausbauen!

**Demonstration am Samstag, 8.11.2003,
12 Uhr, Tübingen - Exerzierplatz**
(direkt am Südausgang des Tübinger Hauptbahnhof)

Freitag und Samstag Essen, Kulturprogramm (Filme, Konzert) und Schlafmöglichkeiten, genaueres unter www.schellingstrasse.de oder mail an schellingdemo@gmx.de